

Nachruf auf

Gottfried Wiesner

Vergangene Woche erfuhren wir aus den Gießener Zeitungen, dass Gottfried Wiesner, langjähriges Mitglied der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Im Jahre 1975 – nur wenige Monate nach seiner Gründung – trat er in den Verein ein, der von einer jugendlichen Truppe Heuchelheimer Hobbyastronomen ins Leben gerufen



*6.7.1928

†28.10.2015

wurde. Der damals 47-Jährige Gymnasiallehrer war mit Abstand das älteste Vereinsmitglied. Gerade der erhebliche Altersunterschied war für den jungen Verein eine riesige Bereicherung.

Seine große Leidenschaft galt immer der Astronomie. Keiner konnte astronomische Sachverhalte besser und anschaulicher erklären als er. Herr Wiesner unterrichtete als Oberstudienrat an der Ricarda-Huch-Schule die Fächer Mathematik und Physik, was ihn geradezu dazu prädestinierte, unser Mentor zu sein. Jeder, der ihn beim Vortragen erlebt hat, sah mit welchem Herzblut er an der Astronomie hing. Die mathematischen Zusammenhänge innerhalb seines Hobbys wusste er auf besondere Weise begreiflich zu machen. Sein Interesse an Himmelsereignissen geht weit zurück in seine Jugendzeit. Oft hat er die

Geschichte erzählt, wie er rein zufällig kurz nach Ende des 2. Weltkriegs Zeuge einer partiellen Sonnenfinsternis wurde. Diese Beobachtung vom 9. Juli 1945 muss prägend gewesen sein für sein weiteres Interesse an der Himmelskunde. Sein größter Wunsch war immer gewesen, einmal das seltene Schauspiel einer *totalen* Sonnenfinsternis miterleben zu dürfen. Dieser Wunsch ging für ihn in Erfüllung am 11. August 1999, - 54 Jahre und 33 Tage nach *seiner ersten* Sonnenfinsternis. Wie er gerne betonte, entspricht diese Zeitspanne exakt drei Sarosperioden von 18 Jahren und 11 Tagen, ein allen Kennern bekannter antiker Zyklus. Das eindrucksvolle Erlebnis vor 16 Jahren hat Gottfried Wiesner mit tiefer Dankbarkeit erfüllt. Noch heute ist sein liebevoller Finsternisbericht im Internet nachzulesen: http://www.josef-graef.de/sofi/erlebber/ice_i.html. Auch beim Venusdurchgang am 8. Juni 2004, einem weiteren Jahrhundertereignis, das in Gießen groß gefeiert wurde, hat Wiesner vielen jungen Menschen auf dem Kirchenplatz das einmalige Event auf seine typische Art erklärt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft im Kulturring Heuchelheim